

BRÄUTIGAM, Alois. Karl-Marx-Stadt. 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt der SED.

SED-Fraktion

Geboren am 28. 4. 1916 in Grünlos (jetzt CSR) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Neusattl (CSR). 1929—1932 Lehre und dann Tätigkeit als Maurer und Bergmann. 1930 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands, später des Deutschen Jugendbundes in der CSR; 1932 Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit, 1934 Kommunistische Partei der Tschechoslowakei und Bund der Freunde der Sowjetunion in der CSR.

1937—1938 Angehöriger der tschechoslowakischen Armee. Militär- und Kriegsdienst in der faschistischen deutschen Wehrmacht. 1942—1945 als Bergmann tätig. 1946—1949 Stadtverordneter in Schmalkalden. 1950 Mitglied des Kreistages Arnstadt. 1951—1952 Lehrgang an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 1953—1954 Stadtverordneter in Erfurt. 1954—1958

1. Sekretär der Gebietsparteileitung Wismut, seit 1958 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt und Mitglied des ZK der SED.

1957 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

BREITFELD, Walter. Berlin. Stellvertreter des Kommandeurs der Deutschen Grenzpolizei.

SED-Fraktion.

Geboren am 5. 12. 1903 in Meinersdorf (Kreis Stollberg); soziale Herkunft: Arbeiter. Volksschule in Meinersdorf. Textilarbeiter (Strumpfwirker). Seit 1920 gewerkschaftlich organisiert. 1923 KPD. Kämpfte 1937—1939 in der Internationalen Brigade in Spanien gegen den Faschismus. Wegen seiner antifaschistischen Tätigkeit in Abwesenheit zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt; 1939—1943 Konzentrationslager Guers (Frankreich). 1946 SED, 1947 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer.

1950 Ehrenzeichen der Deutschen Volkspolizei, 1954 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze, 1956 Hans-Beimler-Medaille und Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für vorbildlichen Grenzdienst und Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933-1945.

BRÖMME, Arno. Halle (Saale). Prüfer im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, Leuna/Merseburg.

SED-Fraktion.

Geboren am 23. 8. 1910 in Diemitz als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Halle. 1925—1929 Berufsausbildung als Eisendre-